



# Davos: Pragmatische Lösung für Sicherung der politischen Partizipation in den Behörden bei einer Gemeindefusion

Die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Landschaft Davos Gemeinde und der Nachbargemeinde Wiesen haben im vergangenen Jahr mit sehr grosser Mehrheit der Fusion beider Gemeinden zugestimmt. Die Fusion wird auf den 1. Januar 2009 vollzogen und fällt mit dem Beginn der neuen Amtsperiode 2009-21 der Davoser Behörden zusammen.

Die ordentlichen Gesamterneuerungswahlen der Davoser Behörden, Exekutive, Legislative und Schulrat für die Amtsperiode 2009 bis 2012 in der Landschaft Davos Gemeinde fanden am ersten Juni Wochenende 2008 statt. Um die Stimmberechtigten der aufzunehmenden Gemeinde Wiesen nicht für vier Jahre von jeglicher Partizipation in den Behörden auszuschliessen, wurde in die Fusionsvereinbarung die Übergangsregelung aufgenommen, dass die Wiesner an den Gesamterneuerungswahlen in der Landschaft Davos Gemeinde bereits teilnehmen können, obwohl die Fusion erst am 1.1.2009 vollzogen wird. Der bisherige Gemeindepräsident von Wiesen wurde in den Kleinen Landrat, die Exekutive, gewählt und der Kandidat aus Wiesen für den im Majorzverfahren bestimmten Grossen Landrat wurde ebenfalls gewählt.

Mit dieser pragmatischen Lösung konnte bei der Fusion von zwei Gemeinden, von denen nur eine das Gemeindeparlament kennt, die Partizipation der Stimmberechtigten der kleinen, aufgenommenen Gemeinde sichergestellt werden. Damit wird die Umsetzung der Fusion zweifelsohne positiv unterstützt.

Stephan Staub  
Rechtskonsulent der Landschaft Davos  
Gemeinde  
E-mail: [stephan.staub@davos.gr.ch](mailto:stephan.staub@davos.gr.ch)